

Liebe Eltern,

**heute um 18.00** und **morgen um 16.00 Uhr** können Sie im Saal unserer Schule das **Klassenspiel der 8. Klasse** sehen: **„Das Gauklermärchen“** von Michael Ende. Ähnlich wie die Präsentationen der Jahresarbeiten gehören die Klassenspiele der 8. und 12. Klasse an allen Waldorfschulen zu den „geistig-kulturellen Höhepunkten“ bzw. zu den absoluten „Essentials“ der Waldorfpädagogik, wie verschieden man an den einzelnen Schulen auch die Prioritäten setzen mag. Es ist bemerkenswert und interessant, dass bei uns gerade das Theaterspielen so wichtig genommen wird, obwohl es im Lehrplan („Richter-Lehrplan“) der 8. und 12. Klasse eigentlich nur als Randnotiz im Rahmen der Sprachlehre bzw. als mögliche Projektarbeit erwähnt wird. Diesbezügliche Äußerungen von Steiner, die es bestimmt irgendwo gibt, konnte ich nicht finden. Bezogen auf die 8. Klasse kann man aber im Lehrplan lesen: *„Zum Abschluss der Mittelstufenzeit spielen die Klassen meist ein größeres Spiel. Ob der Klassenlehrer da ein Stück aus der Theaterliteratur aussucht oder sich selber im Schreiben versucht, bleibt seiner pädagogischen Entscheidung überlassen. Er wird sie aus seiner Kenntnis der Klasse fällen, mit der er im Regelfall acht Jahre zusammen war.“* Tobias Richter, der Herausgeber des „Richter-Lehrplans“ war etwa 20 Jahre lang Lehrer an der Rudolf-Steiner-Schule in Wien und ist heute in der Lehrerbildung tätig. Als Lehrer hat er früher selbst viele Klassenspiele geschrieben und zum Teil veröffentlicht.

Zur 12. Klasse steht bei Richter: *„Ein Höhepunkt im Verlauf der 12. Klasse ist die öffentliche Aufführung eines selbst gewählten, sorgfältig besprochenen und künstlerisch eingeübten Theaterstücks. Die Aufführung wird fächerübergreifend vorbereitet. Die Schüler wirken bei der praktischen Arbeit vom Bereich der Dramaturgie, Musik, Plakat-, Kostüm- und Bühnenbild-Gestaltung bis hin zur Regie und Inszenierung entscheidend mit.“*

Diese Maßstäbe, die hier im Bezug auf die 12. Klasse aufgezählt wurden, setzen wir im Prinzip auch in der 8. Klasse an. Herr Sauer, der Klassenlehrer, hat sich für die Probenarbeit noch einen professionellen Helfer hinzugezogen: den Theaterregisseur (und Schülervater) Moritz Schönecker, und beide erzählten mir, dass die Schüler der 8. Klasse von der Regie über den Kulissenbau bis zu den Kostümen usw. alles selbst machten. Wir dürfen also wieder sehr gespannt sein - **heute um 18.00 und morgen um 16.00 Uhr**.

Vielleicht darf ich an dieser Stelle einmal in Erinnerung rufen, dass wir schon viele sehr schöne Theateraufführungen hatten, wobei manche Stücke sogar schon **zweimal inszeniert** worden sind, wie z. B. eins von Raimund (*Der Alpenkönig und der Menschenfeind*), Calderon (*Das Leben ist ein Traum*) oder auch das jetzt wieder aktuelle *Gauklermärchen* von Michael Ende. In den letzten 28 Jahren gab es aber auch schon **echte Klassiker** von Schiller (*Maria Stuart, Die Räuber, Turandot, Wilhelm Tell*), Shakespeare (*Ein Sommernachtstraum, Der Kaufmann von Venedig*), von Kleist (*Das Käthchen von Heilbronn*), Goldoni (*Viel Lärm in Chiozza*) oder Molière (*Der eingebildete Kranke*) wie auch **modernere Stücke** von Kästner (*Verwandte sind auch Menschen*), Twain (*Der Prinz und der Bettelknabe*), DuBose Heyward (*Porgy and Bess*), Brecht (*Der kaukasische Kreidekreis*), Alejchem (*Anatevka*), Stowe (*Onkel Toms Hütte*) oder Hallström (*Chocolat*). Insgesamt sind mir mit Hilfe einiger Kollegen etwa neunzehn Stücke und zweiundzwanzig Inszenierungen eingefallen, es könnten aber noch mehr gewesen sein. Es mag aber reichen, um eine Vorstellung zu bekommen, was Schüler der 8. Klasse leisten können.

Auf die ebenfalls sehr gelungenen, überwiegend modernen Stücke der zwölften oder die Spiele der jüngeren Klassen möchte ich jetzt nicht eingehen. Es wird aber auf jeden Fall deutlich, dass **Theater an der Waldorfschule** eine herausragende Bedeutung hat. Auf die Frage, warum das so ist, möchte ich hier einmal kurz eingehen, obwohl es gar nicht so leicht in Worte zu fassen ist. Ich weiß nur und habe oft erlebt, was das Theaterspielen mit den Kindern oder Jugendlichen macht, wie tief es sie emotional ergreift und aufwühlt. Auch ist es immer wieder erstaunlich, welche **unentdeckten Seiten die Schüler im Spiel an sich selbst erkennen und offenbaren**, obwohl sie sich doch scheinbar hinter der Maske ihres Helden „verstecken“. **Und wozu sollte Schule überhaupt da sein, wenn nicht dazu, um dem, was in den jungen Menschen an Individualität und Persönlichkeit noch keimhaft schlummert, Raum zu geben, damit es wachse und erblühe!** Die ganz praktischen Dinge, die sie dabei außerdem noch lernen können, seien hier nur angedeutet: Hier geht es z. B. um das soziale Miteinander, um Planen und Organisieren, um Improvisieren sowie um das Malen und Gestalten. Kurz: In den wenigen Wochen, in denen sich Jugendliche intensiv mit Theaterspielen beschäftigen, reifen sie menschlich so schnell wie sonst in vielen Monaten. – Kommen Sie also gern heute und morgen zum Klassenspiel der 8. Klasse!

Seien Sie herzlich begrüßt!

Ihr Jens-Olaf Bodemann

Aus dem Schulbüro: Am 11.04.19 werden wir die **halbjährlichen Gebühren** für die Teilnahme an unseren **Arbeitsgemeinschaften** einziehen.

Dorothee Kirschke

**Erinnerung:** Besonders die Eltern (und Schüler) der **ersten** und **fünften** Klassen sind morgen zum **Arbeitseinsatz** eingeladen. Die neunte Klasse sorgt für das leibliche Wohl.

J.O.B.

Speiseplan für die nächste Woche: (Preise: 3,20 € Kl. 0-4; 3,50 € Kl. 5-13) AB für Essensmeldungen bis 7.15 Uhr: 03641-293715

Montag, 08.04.19	Salat, Weizenspirelli mit Möhrenschaumsoße, Obst	Donnerstag, 11.04.19	Salat, Chili con carne mit Reis, Obst Veg.: Chili ohne carne
Dienstag, 09.04.19	Bunter Gemüseintopf, Weizenbrötchen, Vanillepudding	Freitag, 12.04.19	Zucchinicremesuppe, Eierkuchen, Apfelmus
Mittwoch, 10.04.19	Spinat mit Rührei und Kartoffeln, Obst		

## Termine:

**Heute!** 18.00 Uhr Klassenspiel der 8. Klasse: **Gauklermärchen** nach Michael Ende

**Morgen!** 16.00 Uhr Klassenspiel der 8. Klasse: **Gauklermärchen** nach Michael Ende

**Morgen!** **Arbeitseinsatz** zur Verschönerung unserer Schule: **1., 5. u. 9. Klasse**

Fr 12.04.19 **CG:** 20.00 Uhr Vortrag von Thomas Prange: „C. B. van Beek: Ich habe nicht um mein Leben gebettelt“

donnerstags 20.00 Uhr Eltern-Lehrer-Chor